

Jahres-Bericht  
über das 61. Geschäftsjahr  
1930

Commerz- und Privat-Bank  
Aktiengesellschaft  
Hamburg-Berlin



Jahres-Bericht  
über das 61. Geschäftsjahr  
1930

Commerz- und Privat-Bank  
Aktiengesellschaft  
Hamburg-Berlin



Einundsechzigste  
ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

am Dienstag, dem 28. April 1931

11 Uhr vormittags,

im Sitzungssaale der Bank in Hamburg, Neß Nr. 9.

---

TAGESORDNUNG:

1. Geschäftsbericht des Vorstandes sowie Vorlegung der Bilanz nebst Gewinn- und Verlust-Rechnung und Vorschlag zur Gewinnverteilung.
  2. Bericht des Aufsichtsrates über die Prüfung der Bilanz, der Gewinn- und Verlust-Rechnung sowie des Vorschlages der Gewinnverteilung.
  3. Beschlußfassung über die Genehmigung der Bilanz und die Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates sowie über die Verteilung des Reingewinnes.
  4. Wahlen zum Aufsichtsrat.
-



## Vorstand

Ludwig Berliner, Berlin  
Carl Goetz, Berlin  
Carl Harter, Berlin

Ferdinand Lincke, Hamburg  
Friedrich H. Neuerbourg,  
Generalkonsul, Berlin

Friedrich Reinhart, Berlin  
Moritz Schultze, Berlin  
Dr. h. c. Curt Sobernheim, Berlin

## stellvertretend

D. Block, Berlin  
D. zum Felde, Hamburg

Dr. E. Lincke, Hamburg  
A. Riemann, Magdeburg

W. Vornbäumen, Magdeburg  
P. Weisenborn, Magdeburg

## Aufsichtsrat

Vorsitzender

Senator **F. H. Witthoefft**, in Firma Arnold Otto Meyer, Hamburg

Stellvertretende Vorsitzende

**Eugen Landau**, Generalkonsul, Berlin

**Heinrich Diederichsen**, Dr. h. c., Konsul, in Firma Theodor Wille, Hamburg

**Ludwig Katzenellenbogen**, Generaldirektor der Schultheiß-Patzenhofer  
Brauerei-Aktiengesellschaft, Berlin

**Albert Andreae**, Frankfurt a. M.

**Eugen Anhegger**, Kommerzienrat, Vorstand der Württembergischen Baumwoll-Spinnerei und  
-Weberei, Brühl bei Eßlingen a. N., Vorsitzender der Industrie- und Handelsbörse, Stuttgart

**Albert Bannwarth**, Dr. ing. h. c.,

Generaldirektor der Hamburgischen Electricitäts-Werke Aktiengesellschaft, Hamburg

**Felix Beer**, Bankier, Berlin

**Ernst Bischoff**, in Firma W. Bischoff, Gelsenkirchen

**Waldemar Braun**, Dr., Landrichter a. D., Direktor der Hartmann & Braun Akt.-Ges., Frankfurt a. M.

**August Brinckman**, Konsul, in Firma Harburger Ölwerke Brinckman & Mergell, Harburg

**Carl Johann Cohn**, Senator, Hamburg

**Georg von Doertenbach**, Dr. jur., Generalkonsul, Kommerzienrat, Stuttgart

**Louis Ernst**, Dr. ing. h. c., Geheimer Hofrat, Kommerzienrat, Dresden

**Arthur Francke**, Kommerzienrat, in Firma David Francke Söhne, Berlin

**Richard Friedmann**, Dr., Berlin

**Ferdinand von Grumme-Douglas**, Admiral a. D.,

Rittergutsbesitzer auf Rehdorf b. Königsberg (Neumark)

**Leopold Oscar Hartenstein**, Kommerzienrat, in Firma Leopold Oscar Hartenstein, Plauen

**Fritz Hartmann**, Dr., Geh. Finanzrat,

Vorsitzender der Direktion der Gemeinschaftsgruppe Deutscher Hypothekenbanken, Berlin

**Otto Henrich**, Generaldirektor, Berlin

**Albert Heusch**, in Firma Aug. Heusch & Söhne, Aachen

**Wilhelm Horn**, Bankdirektor, Berlin

**Eugen Kaempfert**, Stadtrat, Präsident der Industrie- u. Handelskammer, Halberstadt

**Albert Katzenellenbogen**, Dr., Justizrat, Bankdirektor, Frankfurt a. M.

**Fritz Katzenellenbogen**, Berlin

**Florian Klöckner**, Dr. rer. pol. h. c., Mitglied des Reichstags, Löttringhausen i. Westf.

**Carl Eberhard Klotz**, Bankdirektor, Frankfurt a. M.

**Adolf Koehler**, Dr. h. c., Kommerzienrat,

Vorsitzender des Vorstandes der Buderus'schen Eisenwerke A.G., Wetzlar

**Gerhard Korte**, Dr. ing. h. c. und Dr. rer. pol. h. c., Vorsitzender des Burbach-Konzerns, Magdeburg  
**Hans Kraemer**, Mitglied des Reichswirtschaftsrats, Berlin  
**Ludwig Kühle**, Dr. phil. h. c., Direktor der Gebr. Dippe Akt.-Ges., Quedlinburg  
**Carl Künzig**, Kammerpräsident, Generalbevollmächtigter des Fürsten zu Fürstenberg, Heidelberg  
**Willy Loewe**, Bankier, Magdeburg  
**Carl Loss**, in Firma Friedrich Loss & Co., Wolmirstedt  
**Carl Meinecke**, Dr., Direktor der H. Meinecke Akt.-Ges., Breslau-Carlowitz  
**Otto Moras**, Direktor der Vereinigten Textilwerke Wagner & Moras A.-G., Zittau  
**C. L. Nottebohm**, in Firma Nottebohm & Co., Hamburg,  
 Präsident der Handelskammer in Hamburg  
**Gustav Pilster**, Bankdirektor, Berlin  
**Richard Platz**, Königl. Bulgarischer Generalkonsul, Präsident der Industrie- und Handelskammer,  
 Hannover, Generaldirektor der Hackethal-Draht- und Kabel-Werke, Aktiengesellschaft,  
 Hannover  
**Gustav vom Rath**, Regierungsrat a. D., Breslau  
**Ernst Friedrich Rechberg**, Kommerzienrat, Hersfeld  
**Bruno Richter**, in Firma Rob. M. Sloman jr., Hamburg  
**Hermann Röchling**, Dr. h. c., Kommerzienrat, Heidelberg,  
 von der Firma Röchling'sche Eisen- und Stahlwerke G. m. b. H., Völklingen a. d. Saar  
**Amandus de la Roy**, Bankdirektor, Hamburg  
**Richard Schencke**, Kommerzienrat, in Firma Grimme & Steinert und Wilhelm Uhley, Nordhausen  
**Georg W. Sethe**, Königl. Ungar. Konsul, in Firma Salzmann & Comp., Kassel  
**Jacob Sigle**, Geh. Kommerzienrat,  
 Vorsitzender des Aufsichtsrats der J. Sigle & Cie. Schuhfabriken Akt.-Ges., Kornwestheim  
**Theodor Simon**, Kommerzienrat, in Firma Carl Simon Söhne, Kirn a. d. Nahe  
**Albert Sondheimer**, Dr., in Firma Beer, Sondheimer & Co., Frankfurt a. M.  
**Karl Sulzbach**, Dr., in Firma Gebrüder Sulzbach, Frankfurt a. M.  
**H. v. Stein**, Dr. h. c., Konsul, in Firma J. H. Stein, Köln  
**Otto von Steinmeister**, Dr., Regierungspräsident a. D., Exzellenz, Frankfurt a. M.  
**Oscar Stübben**, Dr., Präsident der Braunschweigischen Staatsbank, Braunschweig  
**Carl Trapp**, Generaldirektor der Vereinigten Jute-Spinnereien und Webereien Akt.-Ges., Hamburg  
**Ernst v. Wallenberg Pachaly**, Rittergutsbesitzer, Thiergarten, Kreis Wohlau i. Schlesien  
**August Weber**, Dr. jur., Mitglied des Reichstags, Berlin  
**Otto Weissenberger**, Generalkonsul, Geh. Kommerzienrat, Dresden  
**Carl Weyhenmeyer**, Geh. Kommerzienrat, Direktor der Rheinischen Kohlenhandel- und Rhederei-  
 Gesellschaft m. b. H., Mülheim (Ruhr), Duisburg-Ruhrort  
**Anton Gustav Wittekind**, Bankdirektor, Kommerzienrat, Berlin  
**Georg Wolf**, Dr. h. c., Berlin

Vom Betriebsrat: **Paul Schlüter**, Hamburg, **Ernst Cöllner**, Hamburg



# 61. Jahresbericht.

## Geschäftsjahr 1930.

Die Erscheinungen, die im Jahre 1929 den wirtschaftlichen Niedergang einleiteten, haben im Berichtsjahr ausnahmslos eine erhebliche Verschärfung erfahren. Mehr oder weniger litten alle Länder unter einer schweren Wirtschaftskrise, deren Ursachen und Folgen allerdings nicht überall die gleichen waren. In Deutschland war es vornehmlich das Anwachsen der Arbeitslosigkeit, das Staats- und Privatwirtschaft vor schwer lösbare Aufgaben stellte. Die sogenannte Rationalisierung der Betriebe hat sich vielfach als Fehlschlag ausgewirkt. Erhebliche Mittel wurden zur Vergrößerung und Verbesserung der Betriebseinrichtungen aufgewendet, ohne daß durch entsprechende Absatzsteigerung daraus hätte Nutzen gezogen werden können. Die damit verbundene Ausschaltung menschlicher Arbeitskräfte hat die Zahl der Erwerbslosen beträchtlich vermehrt, nahezu 5 Millionen Beschäftigungslose sind heute auf Unterstützung aus öffentlichen Mitteln angewiesen. Finanzielle Schwierigkeiten waren bei vielen Unternehmungen die unausbleibliche Folge des aus der geschwächten Kaufkraft weiter Bevölkerungskreise sich ergebenden Absatzrückganges. Recht ungünstig blieb die Lage der deutschen Landwirtschaft, ihre Gesundung dürfte eine der wesentlichsten Voraussetzungen für den Wiederaufstieg der deutschen Wirtschaft sein.

Eine schwere Sorge bildete nach wie vor die Ordnung der öffentlichen Finanzen. Der Rückgang der Einnahmen konnte nur zum Teil durch Ersparnisse ausgeglichen werden, an Stelle der versprochenen Steuersenkungen trat ein weiteres Anziehen der Steuerschraube. Daß unter diesen Umständen eine genügende Kapitalbildung nicht möglich war, liegt auf der Hand, ebenso wie die Tatsache, daß dieser Mangel nicht durch eine Vergrößerung der Auslandverschuldung behoben werden kann. Nicht unerwähnt seien auch die wachsenden Schwierigkeiten, die das Reparationsproblem verursacht.

Die Weltwirtschaftskrise und insbesondere die Auswirkungen des Zusammenbruchs der New Yorker Börse im Spätherbst 1929 verschonten auch die übrigen Effektenbörsen nicht. Nach einer kurzen Erholung zu Beginn des Jahres blieben die Effektenkurse stark rückläufig. Speziell an den deutschen Börsen wurden im weiteren Verlauf des Jahres die Kurse auf einen seit langem nicht mehr beobachteten Tiefstand herabgedrückt. Nach der von uns geführten Statistik der an der Berliner Börse gehandelten Aktienwerte ergibt sich, daß am Ende des Jahres 1930 nur noch 27,5 % aller Werte über pari notierten gegen 45 % Ende 1929.

Die am deutschen Geldmarkt in den ersten Monaten des Jahres in Übereinstimmung mit den internationalen Märkten eingetretene Verflüssigung blieb ohne nachhaltigen Einfluß auf die allgemeine Lage. Die Reichsbank ermäßigte in rascher Folge ihren Diskontsatz zwischen dem 13. Januar und 20. Juni 1930 jeweils in Abständen von  $\frac{1}{2}$  % von 7 % auf 4 %. Vorübergehend kam das dem Anlagemarkt zustatten, die meisten deutschen Hypothekenbanken konnten im Jahre 1930 einen Rekordabsatz für ihre Pfandbriefe feststellen. Im zweiten Halbjahr ergaben sich zeitweise starke Anforderungen an die Reichsbank, die nach Abgabe großer Devisenbeträge am 9. Oktober ihren Diskont wieder von 4 % auf 5 % erhöhte. Trotz der niedrigen Zinssätze an den ausländischen Märkten blieben die Zinsforderungen des Auslands bis zum Jahresende unverändert hoch.

Das Bankgewerbe hatte unter den geschilderten Verhältnissen im Berichtsjahr einen besonders schweren Stand. Die Ziffern unserer Bilanz weisen keine allzu großen Veränderungen gegenüber denjenigen des Vorjahrs auf. Der nicht erhebliche Rückgang der Kreditoren hat im wesentlichen durch die Verringerung der flüssigen Mittel seinen Ausgleich gefunden. Auch in den schwierigen Zeiten erwies sich unser sorgfältig gepflegtes laufendes Geschäft als das Rückgrat unserer Erträge. Unsere Filialen und Depositenkassen sowie unsere Kommanditen haben wieder befriedigend gearbeitet. Die Einnahmen auf Provisionskonto blieben unverändert, diejenigen auf Zinsen- und Wechselkonto waren, den ermäßigten Zinssätzen entsprechend, geringer. Beachtliche Einsparungen konnten in den Handlungsunkosten erzielt werden. Dagegen waren auf Wertpapierkonto und Konsortial-Beteiligungen Abschreibungen in erheblichem Ausmaß nicht zu vermeiden.

Die Zahl unserer Beamten ermäßigte sich von 8525 zu Beginn des Jahres auf 7601 Ende 1930.

Der Gesamtumsatz betrug RM 132 Milliarden. Die Zahl der Konten ist von 316 506 auf 338 386 gestiegen.

Die N. V. Hugo Kaufmann & Co's Bank, Amsterdam, bringt, wie im Vorjahr, 8 % Dividende zur Verteilung.

Im Geschäftsjahr 1930 haben wir an folgenden Konsortialgeschäften, teilweise führend, mitgewirkt:

a) Übernahme und Börseneinführung von Anleihen, Pfandbriefen und Obligationen:

- 5 $\frac{1}{2}$  % Internationale Anleihe des Deutschen Reiches
- 6 % Schatzanweisungen der Deutschen Reichspost
- 6 % Schatzanweisungen der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft
- 7 % Bayerische Kommunal-Anleihe
- 7 $\frac{1}{2}$  % Anleihe des Freistaates Mecklenburg-Strelitz
- 8 % Schatzanweisungen des Freistaates Braunschweig
- 8 % Anleihe der Provinz Brandenburg

- 8 % Anleihe der Provinz Hannover
- 8 % Anleihe der Provinz Pommern
- 8 % Anleihe der Provinz Schleswig-Holstein
- 8 % Schatzanweisungen der Stadt Berlin
- 7 % Schuldscheindarlehn der Wasser-, Elektrizitäts- und Gaswerke Wiesbaden
- 7 % Pfandbriefe der Danziger Hypotheken-Bank
- 7 % Schuldverschreibungen des Königl. Rumänischen Monopol-Institutes
- 7 u. 8 % Pfandbriefe der Rheinischen Hypothekenbank
- 8 % Kommunalobligationen der Rheinischen Hypothekenbank
- 8 % Schiffspfandbriefe der Deutschen Schiffsbeleihungsbank A.-G.
- 8 % Schatzanweisungen der Kreditanstalt sächsischer Gemeinden
- 8 % Pfandbriefe der Landeskreditkasse Kassel
- 8 % Pfandbriefe der Lübecker Hypothekenbank
- 8 % Obligationen der Mainzer Aktien-Bierbrauerei
- 8 % Pfandbriefe und 8 % Kommunal-Schuldverschreibungen der Thüringischen Landes-Hypothekenbank Aktiengesellschaft, Weimar.

b) Kapitalserhöhungen und Fusionen von Aktiengesellschaften sowie Börseneinführungen von Aktien:

- Altenburger Glashütte Aktiengesellschaft, Altenburg
- Aronwerke Aktiengesellschaft, Berlin
- Boswau & Knauer Aktiengesellschaft, Berlin
- Brandenburgische Elektrizitäts-, Gas- und Wasserwerke Aktiengesellschaft, Berlin
- Brauerei Wulle Aktiengesellschaft, Stuttgart
- Deutsche Asbestzement-Aktiengesellschaft, Berlin
- Deutsche Centralbodenkredit-Aktiengesellschaft, Berlin
- Deutsche Hypothekenbank, Meiningen
- Dresdner Nähmaschinenzwirn-Fabrik, Dresden
- Carl Dürfeld Aktiengesellschaft, Chemnitz
- Eisenbahn-Verkehrsmittel Aktiengesellschaft, Berlin
- Feldmühle, Papier- und Zellstoffwerke Aktiengesellschaft, Odermünde b. Stettin
- Humboldt-Deutzmotoren Aktiengesellschaft, Köln
- Rudolph Karstadt Aktiengesellschaft, Hamburg
- Mercedes Büromaschinen-Werke Aktiengesellschaft, Zella-Mehlis
- Paradiesbettenfabrik M. Steiner & Sohn Aktiengesellschaft, Gunnersdorf
- Pittler Werkzeugmaschinenfabrik Aktiengesellschaft, Leipzig
- Porzellanfabrik Königszell, Königszell i. Schles.
- Sächsische Bodencreditanstalt, Dresden
- Schultheiß-Patzenhofer Brauerei-Aktiengesellschaft, Berlin
- Leonhard Tietz Aktiengesellschaft, Köln
- Ulmer Brauerei-Gesellschaft, Ulm.

c) Gründungen:

- B. M. Gasmesser G. m. b. H., Berlin
- Fernschreiber Aktiengesellschaft, Berlin.

Aus dem in der vorliegenden Bilanz ausgewiesenen Reingewinn von RM 7 423 679,25 (inkl. RM 1 842 081,20 als Vortrag) beantragen wir, 7 % Dividende zu verteilen und demgemäß den Gewinn wie folgt zu verwenden:

4 % auf das Aktienkapital von RM 75 000 000,— . . .	RM 3 000 000,—
Gewinnanteil an den Aufsichtsrat . . . . .	„ 329 043,—
3 % weitere Dividende . . . . .	„ 2 250 000,—
Vortrag . . . . .	„ 1 844 636,25
	<u>RM 7 423 679,25</u>

Hamburg, im März 1931.  
Berlin,

### Der Vorstand

Berliner Goetz Harter Lincke Neuerbourg Reinhart Schultze Sobernheim

---

In der Zusammensetzung des Aufsichtsrates sind folgende Änderungen zu verzeichnen:

Durch den Tod verloren wir

Herrn Senator Dr. Justus Strandes, Hanseatischen Gesandten a. D., Hamburg.

Der Verstorbene hat dem Aufsichtsrat unserer Bank seit 13 Jahren angehört und uns mit seinem weiten kaufmännischen Blick und seinen vielseitigen Erfahrungen als steter Berater zur Seite gestanden. Ein ehrendes Gedenken ist ihm bei uns für alle Zeiten gesichert.

Neu gewählt wurde in den Aufsichtsrat in der ordentlichen Generalversammlung vom 25. April 1930 unser früheres, langjähriges Vorstandsmitglied

Herr Justizrat Dr. Albert Katzenellenbogen, Frankfurt a. M.

Aus dem Vorstand ist durch Tod ausgeschieden das stellvertretende Vorstandsmitglied

Herr Albert Pursche, Berlin,

der seine wertvolle Arbeitskraft über 27 Jahre unserer Bank bzw. der Mitteldeutschen Privat-Bank gewidmet hatte; wir werden ihm ein dankbares Andenken bewahren.

Der Aufsichtsrat hat die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung durch seine Revisoren prüfen lassen und schließt sich den Anträgen des Vorstandes an. Dem vorstehenden Jahresbericht stimmt der Aufsichtsrat in allen Teilen zu.

Hamburg, im März 1931.

Der Aufsichtsrat

**F. H. Witthoefft**, Vorsitzender.



# Bilanz

**Aktiva**
**Bilanz, abgeschlossen**

	RM	Pf.	RM	Pf.
<b>Kasse, fremde Geldsorten und fällige Zins- und Dividenden- scheine</b> . . . . .			20.021.640	03
<b>Guthaben bei Noten- und Abrechnungs- (Clearing-) Banken</b> davon entfallen auf deutsche Notenbanken allein RM 13.867.302,37			20.485.950	01
<b>Schecks, Wechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen:</b>				
a) Schecks und Wechsel (mit Ausschluß von b) . . . . .	339.014.560	42		
b) unverzinsliche Schatzanweisungen und Schatzwechsel des Reichs und der Länder . . . . .	22.918.800	—	361.933.360	42
<b>Nostroguthaben bei Banken und Bankfirmen mit Fälligkeit bis zu 3 Monaten</b> . . . . .			148.847.948	08
davon innerhalb 7 Tagen fällig . . . . . RM 117.429.746,69				
<b>Reports und Lombards gegen börsengängige Wertpapiere</b> davon entfallen auf Reports allein . . . . . RM 58.981.812,80			89.874.549	36
<b>Vorschüsse auf verfrachtete oder eingelagerte Waren:</b>				
a) Rembourskredite:				
1. sichergestellt durch Fracht- oder Lagerscheine . . . . .	20.566.934	50		
2. sichergestellt durch sonstige Sicherheiten . . . . .	131.384.810	83		
3. ohne dingliche Sicherstellung . . . . .	82.984.962	09		
	234.936.707	42		
b) sonstige kurzfristige Kredite gegen Verpfändung bestimmt bezeichneter marktgängiger Waren . . . . .	30.256.107	57	265.192.814	99
<b>Eigene Wertpapiere:</b>				
a) Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen des Reichs und der Länder . . . . .	435.473	05		
b) sonstige bei der Reichsbank und anderen Zentralnoten- banken beleihbare Wertpapiere . . . . .	1.789.389	35		
c) sonstige börsengängige Wertpapiere . . . . .	21.643.937	67		
d) sonstige Wertpapiere . . . . .	881.490	84	24.750.290	91
<b>Konsortialbeteiligungen</b> . . . . .			20.473.133	07
<b>Dauernde Beteiligungen bei anderen Banken und Bankfirmen</b>			10.961.678	27
<b>Debitoren in laufender Rechnung</b> . . . . .			808.691.501	79
davon entfallen auf Kredite an Banken, Bankfirmen, Sparkassen und sonstige Kreditinstitute . . . . . RM 23.752.228,59				
Von der Gesamtsumme der Debitoren sind gedeckt:				
a) durch börsengängige Wertpapiere . . . . . RM 144.069.387,58				
b) durch sonstige Sicherheiten . . . . . „ 504.606.198,66				
<b>Aval- und Bürgschaftsdebitoren</b> . . . . . RM 73.163.204,84				
<b>Bankgebäude</b> . . . . .			27.900.000	—
<b>Sonstige Immobilien</b> . . . . .			5.400.000	—
			RM 1.804.532.866	93

**Der Aufsichtsrat**
**F. H. Witthoefft**

Vorsitzender



# Privat-Bank

Ischaft

am 31. Dezember 1930.

Passiva

	RM	Pf.	RM	Pf.
<b>Aktienkapital</b> . . . . .			75.000.000	—
<b>Reservefonds I</b> . . . . .			34.000.000	—
<b>Reservefonds II</b> . . . . .			6.500.000	—
<b>Kreditoren:</b>				
a) seitens der Kundschaft bei Dritten benutzte Kredite . . .	255.280.368	95		
b) deutsche Banken, Bankfirmen, Sparkassen und sonstige deutsche Kreditinstitute RM 152.654.376,04				
c) sonstige Kreditoren . . . . . „ 1.080.568.035,57	1.233.222.411	61	1.488.502.780	56
Von der Gesamtsumme der Kreditoren (mit Ausschluß von a) sind:				
1. innerhalb 7 Tagen fällig . . . . . RM 581.450.433,91				
2. darüberhinaus bis zu 3 Monaten fällig „ 609.716.838,60				
3. nach mehr als 3 Monaten fällig . „ 42.055.139,10				
RM 1.233.222.411,61				
<b>Akzepte</b> . . . . .			109.070.428	54
<b>Langfristige Verpflichtungen</b> . . . . .			84.000.000	—
<b>Aval- und Bürgschaftsverpflichtungen</b> . RM 73.163.204,84				
<b>Eigene Indossamentsverbindlichkeiten:</b>				
a) aus weitergegebenen Bankakzepten . RM 70.986.088,15				
b) aus Solawechseln der Kunden an die Order der Bank . . . . . „ —				
c) aus sonstigen Rediskontierungen . . „ 76.598.374,09				
RM 147.584.462,24				
Von der Gesamtsumme (a + b + c) sind in spätestens 14 Tagen fällig . . . . . RM 45.390.028,80				
<b>Dividenden-Rückstände</b> . . . . .			35.978	58
<b>Gewinn</b> . . . . .			7.423.679	25
			RM 1.804.532.866	93

## Der Vorstand

Berliner Goetz Harter Lincke Neuerbourg Reinhart Schultze Sobernheim



# Gewinn- und Verlust-Rechnung

# Commerz- u

Aktie

## Gewinn- und

Ausgabe

für das einundsechzigste Geschäftsj

	RM	Pf.
Handlungs-Unkosten . . . . .	53.851.276	25
Steuern und Abgaben . . . . .	8.356.488	04
Verlust auf Wertpapiere und Konsortial-Beteiligungen . . . . .	4.621.298	87
Gewinn . . . . .	7.423.679	25
	RM	
	74.252.742	41

**Der Aufsichtsrat**

**F. H. Witthoefft**  
Vorsitzender

# Privat-Bank

AG

## Ergebnis-Rechnung

abgeschlossen am 31. Dezember 1950.

### Einnahme

	RM	Pf.
Gewinnvortrag von 1929 . . . . .	1.842.081	20
Zinsen, Wechsel, Sorten und Zinnscheine . . . . .	32.378.426	27
Provisionen . . . . .	40.032.234	94
	RM	74.252.742 41

## Der Vorstand

Berliner Goetz Harter Lincke Neuerbourg Reinhart Schultze Sobernheim





# Commerz- und Privat-Bank

Aktiengesellschaft Gegründet 1870

Hamburg-Berlin

## Eigene Geschäftsstellen:

Aachen	Egeln (Bez. Magdeburg)	Hann.-Münden	Neubukow (Mecklbg.)	Solingen
Ailsfeld (Hessen)	Ehrenfriedersdorf (Sa.)	Harburg (Elbe)	Neugersdorf (Sachsen)	Sondershausen
Altenburg (Thür.)	Eibenstein i. Erzgeb.	Heidenau (Bez. Dresden)	Neuhaldensleben	Sonneberg (Thür.)
Altona (Elbe)	Eickel, Westf.	Helmstedt	Neu Isenburg (Hessen)	Spremberg (Lausitz)
Altona-Blankenese	Ellenburg	Herne	Neukloster (Mecklbg.)	Stadtdendorf
Annaberg (Erzgeb.)	Eisenach	Hersfeld	Neumünster	Stavenhagen
Apolda	Eisenberg (Thür.)	Hildesheim	Neustadt (Orla)	Steinach (Thür. Wald)
Arns'adt	Eisleben	Höchst (Main)	Norden	Stendal
Arnswalde	Elberfeld	Hohenstein-Ernstthal	Nordenham	Sternberg (Mecklbg.)
Artern	(siehe Wuppertal)	Holzminde	Nordhausen	Stettin
Aschersleben	Elmshorn	Höxter	Nordstemmen	Stuttgart
Aue i. Erzgeb.	Elsterberg, Vogtl.	Ilmenau (Thür.)	Northeim (Hannover)	Suhl
Auerbach i. V.	Emden	Jena (Thür.)	Nürnberg	Tangerhütte
Augsburg	Erfurt	Kamenz (Sachs.)	Oberhausen (Rhd.)	Tangermünde
Bad Doberan (Mecklbg.)	Eschwege	Kassel	Oebisfelde	Teterow (Mecklbg.)
Baden-Baden	Essen	Kiel	Offenbach a. Main	Torgau
Bad Kreuznach	Falkenstein (Vogtl.)	Kirchhain (N.-L.)	Oldenburg (Oldenb.)	Tossens (Oldenb.)
Barmen (siehe Wuppertal)	Finsterwalde (N.-L.)	Klötze i. d. Altm.	Oschersleben (Bode)	Uelzen (Bez. Hannov.)
Bautzen	Frankfurt a. Main	Klütz (Mecklbg.)	Osnabrück	Wald (Solingen-Wald)
Beuthen (O.-S.)	Frankenberg (Sachs.)	Köln	Osterburg	Waltershausen (Thür.)
Bielefeld	Frankfurt a. Main	Königsberg (Pr.)	Osteroße (Harz)	Wandsbek
Bitterfeld	Freiberg (Sachs.)	Köthen (Anhalt)	Osterwieck (Harz)	Wanne-Eickel
Blankenese	Friedberg (Hessen)	Krakow (Mecklbg.)	Paderborn	Wanzleben
Blexen i. Oldenbg.	Fulda	Kreuznach	Parchim (Mecklbg.)	Warburg (Westf.)
Bochum	Fürstenberg (Mecklbg.)	Kronach (Bayern)	Peine	Waren (Mecklbg.)
Borkow (Mecklbg.)	Fürth (Bayern)	Kröppelin (Mecklbg.)	Perleberg	Warin (Mecklbg.)
Bottrop i. W.	Gadebusch (Mecklbg.)	Landsberg (Warthe)	Pinneberg	Wattenscheid
Brandenburg (Havel)	Gardelegen	Langensalza	Plau (Mecklbg.)	Weida
Braunschweig	Geestemünde	Lauban (Schlesien)	Plauen (Vogtl.)	Weimar
Bremen	(Wesermünde)	Lauscha (Thür. Wald)	Pößneck (Thür.)	Weißfels (Saale)
Bremerhaven	Gelsenkirchen	Leipzig	Potsdam	Werdau (Sachsen)
Breslau	Genthin	Lengsfeld (Vogtl.)	Pulsnitz (Sachsen)	Werder (Havel)
Brüel (Mecklbg.)	Gera	Limbach (Sachsen)	Quedlinburg	Wermelskirchen
Buchholz (Sa.)	Gießen	Löbau (Sachsen)	Radevormwald	Wernigerode (Ha z)
Buer i. Westf.	Glauchau	Lobenstein (Thür.)	Rathenow	Wesermünde
Burg (Bez. Magdeburg)	Goldberg (Mecklbg.)	Lübeck	Recklinghausen	Wetzlar
Burgstädt (Sachsen)	Görlitz	Luckenwalde	Regensburg	Wiesbaden
Burhave (Oldenbg.)	Goslar	Ludwigslust (Mecklbg.)	Rehna (Mecklbg.)	Wismar (Mecklbg.)
Buttstädt	Gotha	Lüneburg	Reichenbach (Vogtl.)	Witten (Ruhr)
Bützow (Mecklbg.)	Göttingen	Lütringhausen	Reimscheid	Wittenberg (Bez. Halle)
Calbe (Saale)	Gräfenhalden (Thür.)	Magdeburg	Ribnitz (Mecklbg.)	Wittenberge (Bez. Potsdam)
Celle	Greiz	Mainz	Rodewisch	Wittenburg (Mecklbg.)
Chemnitz	Greußen (Thür.)	Malchin (Mecklbg.)	Rostock	Wolmirstedt
Coburg	Grevesmühlen (Mecklbg.)	Mannheim	Rudolstadt	(Bez. Magdeburg)
Cottbus	Gronau (Hannover)	Marburg (Lahn)	Saalfeld (Saale)	Worms
Crimmitschau	Großröhrsdorf (Sachs.)	Meerane (Sachsen)	Salzwedel	Wuppertal-Barmen
Cuxhaven	Guben	Meißen	Sangerhausen	Wuppertal-Elberfeld
Danzig	Güstrow (Mecklbg.)	Merseburg	Schneeberg (Erzgeb.)	Wurzen
Dessau	Hagen (Westf.)	Miro (Mecklbg.)	Schönebeck (Elbe)	Zeitz
Doberan (Mecklbg.)	Hagenow (Mecklbg.)	Mittweida	Schönheide (Erzgeb.)	Zella-Mehlis (Thür.)
Dortmund	Hainichen (Sachs.)	Mühlhausen (Thür.)	Schöningen	Zerbst (Anhalt)
Dresden	Halberstadt	Mülheim (Ruhr)	Schwaan (Mecklbg.)	Zeulenroda
Duisburg	Halle (Saale)	München	Schwerin (Mecklbg.)	Zittau
Düsseldorf	Hanau	Naumburg (Saale)	Sebnitz (Sachsen)	Zschopau
Eberswalde	Hannover	Neubrandenburg	Seiffenhensdorf	Zwickau

In den Großstädten vermitteln außerdem **120 Depositenkassen** den Verkehr mit der Kundschaft

Telegramm-Adresse überall:

**HANSEATIC**

Vertretung in Holland:  
**N. V. Hugo Kaufmann & Co's Bank**  
 Amsterdam, Vijgendam 8-10

Vertretung in Amerika:  
**Konrad von Jilberg**  
 50, Broadway, New York City

Kommanditen:

**S. Kaufmann & Co., Berlin W 8**  
**Martin Schiff — Marcus Nelken & Sohn, Berlin W 8**  
**Lehmann Oppenheimer & Sohn, Braunschweig**